

ÖFFENTLICHE

SICHERHEIT

BÜCHER

Grenzstrich



Prostitution folgt marktwirtschaftlichen Gesetzen; Nachfrage schafft Angebot, beide bestimmen den Preis. Das Marktgefälle mit billigem Angebot in der österreichisch-tschechischen Grenzregion hat dazu geführt, dass sich etwa zwi-

schen Znaim und dem Grenzübergang ein florierender Straßenstrich gebildet hat und ca. 30 Nachtclubs entstanden sind. Wo viel Geld zu verdienen ist, gibt es auch organisierte Kriminalität. Im Schatten der legalen Prostitution wuchern Zwangsprostitution, Zuhälterei und Menschenhandel. „Der Menschenhandel ist ein globales Problem, es wird hier mehr Geld umgesetzt als im Drogenhandel“, sagte Dr. Franz Prucher, Sicherheitsdirektor von Niederösterreich bei der Präsentation des Buchs „Grenzstrich. Österreich – Tschechien“ von Dr. Rainer König-Hollerwöger am 28. Oktober in Wien. Österreich sei Zielland und Drehscheibe für Menschenhandel in Europa, betonte Prucher. Opfer seien hauptsächlich Frauen und Kinder.

König-Hollerwöger, Pianist, Komponist, Wissenschaftler und Szenenforscher, hat mehr als zwei Jahre das Geschehen am Strich entlang der österreichisch-tschechischen Grenzregion beobachtet, viele Gespräche mit Prosti-

tuierten und anderen Leuten aus dem Rotlichtbereich geführt. Seine Erfahrungen hat er nun veröffentlicht. Er beschreibt die Lebensgeschichten von Frauen und Mädchen, die auf der Straße und in den Clubs ihre Dienste anbieten, die Sextouristen, die großteils aus Niederösterreich, Oberösterreich und Wien kommen, und mit dem Verhalten der Zuhälter. „Mir ist kein Fall von Kinderhandel und Kinderprostitution in der Grenzregion untergekommen, betont König-Hollerwöger, der auch „mehr Bewusstsein für Vermisstsein“ schaffen will.

Die Texte, zum Teil in einem balladenartigen Stil, vermitteln den Lesern die Subkultur des Rotlichtgewerbes entlang der Grenze. Der Autor befasst sich auch mit rechtlichen und historischen Fragen der Prostitution und des Frauenhandels.

Rainer König-Hollerwöger: Grenzstrich. Österreich – Tschechien. Der verborgene Weg. Eine europäische Pionierforschung im soziokulturellen Zusammenklang. Der Apfel, Wien, 2008.